

Presseinformation

Verantwortlich

Holger Lunau

Datum

E-Mail

lun@ihk-berlin.de

Telefon

+49(0)30 31510-276

Fax

+49(0)30 31510-344

18. Juni 2009

Wirtschaft: Tangentialverbindung Ost (TVO) fertig stellen

Im Osten Berlins fehlt eine durchgehende Nord-Süd-Straße. Die Wirtschaftsinitiative Tangentialverbindung Ost (TVO) appelliert deshalb an den Berliner Senat, eine solche Trasse endlich fertig zustellen. Unterstützung erhielten die Befürworter am Mittwochabend von rund 100 Unternehmensvertretern aus den Bezirken Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Treptow-Köpenick bei einer Diskussionsrunde im Gewerbepark Georg Knorr in Marzahn.

„Das Fehlen einer Verbindung nach Süden mit Start des BBI wird vor allem für Unternehmen im Gewerbeband Eastside zum spürbaren Standortnachteil“, erklärte **Dr. Matthias Krug, Standortleiter, Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH**, der größte Industriebetrieb in Marzahn-Hellersdorf. Er plädierte nachdrücklich für eine zügige Fertigstellung der TVO. „Ein Baubeginn 2015 ist für die Unternehmen eigentlich zu spät.“

Uwe Heß, Vorstandsvorsitzender des Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreises: „Mit der TVO entstünde eine günstige Verbindung innerhalb der drei Bezirke, zur Autobahn und vor allem zum neuen Flughafen BBI. Es geht darum, die schon bestehenden Abschnitte – die Märkische Allee und den in den vergangenen Jahren als Westumfahrung der Altstadt von Köpenick ausgebauten Straßenzug Spindlerfelder Straße/Glienicker Weg – miteinander zu verbinden. Noch immer muss zwischen beiden Abschnitten auf wenig geeignete Straßen ausgewichen werden. Dies ist ein erhebliches Hindernis für den Wirtschaftsverkehr und eine unnötige Belastung für die Anwohner. Die Unternehmen der drei Bezirke erwarten, dass jetzt die Planung für den noch fehlenden Abschnitt aufgenommen wird.“

Christian Wiesenhütter, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer: „Die TVO hat das Zeug, zum Entwicklungsmotor für die Wirtschaft in den drei Bezirken im Osten und Südosten dieser Stadt zu werden. Die Wirtschaft ist von leistungsfähigen Straßen abhängig. Das Fehlen einer vernünftigen Nord-Süd-Verbindung bedeutet für die Unternehmen daher einen spürbaren Standortnachteil. Mit der TVO wären die Unternehmen besser erreichbar. Berlin Eastside, das größte zusammenhängende Gewerbegebiet der Stadt und Berlins Hightech-Standort Adlershof erhielten so eine direkte Verbindung. Die Chancen für die Ansiedlung von Unternehmen und für die Schaffung neuer Arbeitsplätze verbesserten sich dadurch deutlich.“

In der Wirtschaftsinitiative TVO sind der Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis e.V., der Wirtschaftskreis Hohenschönhausen-Lichtenberg e.V., der Wirtschaftskreis Treptow-Köpenick e.V., die IHK Berlin, die Handwerkskammer Berlin, der Verband Deutsche Grundstücksnutzer und der Bundesverband mittelständische Wirtschaft engagiert. Gestern fanden bundesweit zeitgleich 40 Veranstaltungen unter dem Jahresmotto der deutschen Industrie- und Handelskammern „Mobilität ist Zukunft“ statt.

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

IHK Berlin | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin

Tel.: +49(0)30 31510-0 | Fax: +49(0)30 31510-344

E-Mail: service@berlin.ihk.de | Internet: www.ihk-berlin24.de